

# Entscheidungsfindung sowie Selbstwirksamkeits- erwartung und gesundheitliche Beschwerden von Pflegefachpersonen bezüglich der Mobilitätsfördernden Pflegeintervention

Natalie Battaglia, cand. MScN, RN<sup>1</sup>, Rahel Tyndall, MScN, RN<sup>2</sup>, Franziska Mathis- Jäggi, MScN, RN<sup>2</sup>, Prof. Lorenz Imhof, PhD, RN<sup>3</sup>, Prof. Romy Mahrer Imhof, PhD, RN<sup>3</sup>, Susanne Suter-Riederer, MScN, RN, PhD cand.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Institut für Pflege, Winterthur, Schweiz

<sup>2</sup> Spital Uster, Uster, Schweiz

<sup>3</sup> Nursing Science & Care GmbH, Winterthur, Schweiz

## Hintergrund

Unter dem Aspekt der Sicherheit entscheiden sich Pflegefachpersonen im Akutspital teils zwischen Sitzwache, Niedrigflurbett und Mobilitätsfördernde Pflegeintervention (MfP). Bei der MfP werden die Patienten auf einer Matratze auf dem Boden gepflegt. Bei dieser Massnahme benötigen Pflegefachpersonen am meisten Bewegungskompetenzen im Vergleich mit den anderen beiden Interventionen. Die Annahme, dass die MfP-Schulung die Selbstwirksamkeitserwartung (SWE-MfP) der Pflegefachpersonen bezüglich ihrer Bewegungskompetenzen sowie ihren Entscheidungsprozess beeinflusst, macht es notwendig, den Entscheidungsprozess sowie die Selbstwirksamkeitserwartung zu untersuchen. Bis anhin liegen keine Studien zu dieser Thematik vor.

## Ziel der Studie

Durch die Untersuchung von Aussagen der Pflegefachpersonen sollte ein vertieftes Verständnis für deren Entscheidungsprozess gewonnen sowie die SWE-MfP und die muskuloskelettalen Beschwerden nach der MfP-Schulung erfasst werden.

## Methode

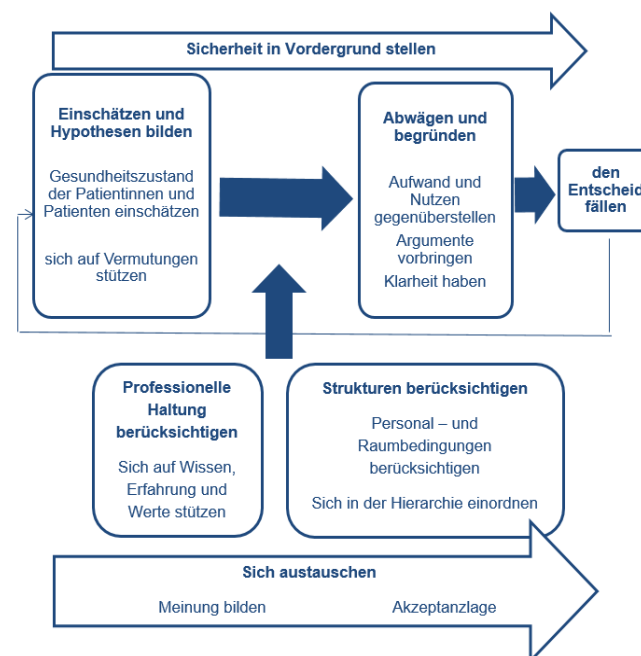
- Um den Entscheidungsfindungsprozess zu erforschen, wurde eine qualitative Analyse von 12 semistrukturierten Interviews mit diplomierten Pflegefachpersonen, basierend auf der Grounded Theory (Charmaz, 2014) durchgeführt.
- 72 Fragebogen mit Fragen zur SWE-MfP und muskuloskelettalen Beschwerden wurden quantitativ analysiert.

## Resultate

Pflegefachpersonen treffen einen rationalen Entscheid zwischen den drei Interventionen Sitzwache, Niedrigflurbett und MfP, welcher von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Der begründete Entscheid verlangt eine sorgfältige Analyse der Situation und das Abwägen von Aufwand und Nutzen (siehe

Abbildung). Die Pflegefachpersonen mit und ohne MfP-Schulung unterscheiden sich nicht signifikant ( $p = .110$ ) bezüglich ihrer SWE-MfP und ihren muskuloskelettalen Beschwerden.

## Entscheidungsprozess der Pflegefachpersonen



## Diskussion

Eine einmalige MfP-Schulung scheint nicht zu genügen, um die SWE-MfP (Bewegungskompetenz) positiv zu beeinflussen. Es ist vorstellbar, dass die SWE-MfP einen Einfluss auf den Entscheid für oder gegen MfP hat. Erfahrung mit MfP kann den Entscheid für die Intervention positiv beeinflussen.

## Implikationen für Praxis und Forschung

- Kontinuierliche Praxisbegleitung, um positive Erfahrung mit MfP zu fördern. Damit können Entscheide zugunsten von MfP gefördert werden.
- Ob die Steigerung der SWE-MfP den Entscheidungsprozess beeinflusst, soll untersucht werden.

## Referenzen

Charmaz, K. (2014). *Constructing grounded theory* (2nd ed.). London: Sage.

**Kontakt:** natalie.battaglia@zhaw.ch oder rahel.tyndall@spitaluster.ch